

SÜDKURIER

Leibertingen

40 Helfer packen auf der Bad-Baustelle mit an

15.10.2013

Von [Walter Hubbuch](#)



Die Baustelle Naturbad Thalheim war am Samstag gut bevölkert: Mehr als 40 ehrenamtliche Helfer packten mit an, um das neue Naturbad noch vor der Winterpause einen guten Schritt voran zu bringen.

Wenn über 40 ehrenamtliche Helfer auf einer Baustelle anpacken, dann geht es voran, wie am Samstag beim Ausbau des Thalheimer Naturbades. Der Chef des Fördervereins, Hubert Stekeler, war begeistert von dem riesigen Arbeitseinsatz und lobte die Helfer überschwänglich. Am Ende des arbeitsreichen Tages stellte er fest: „Das war heute eine Spitzenleistung in jeglicher Hinsicht. Wir sind wieder ein Riesenstück weitergekommen, alles sieht sehr gut aus und wir haben dabei wieder eine tolle Gemeinschaft erleben können.“

Die Helfer pflasterten den Weg zur Rutsche fertig, begannen mit der gepflasterten Umrandungen des Schwimmbeckens, bauten den Sprungfelsen fertig auf, pflasterten und verfugten die Außenduschen, legten den Zugang zur Terrassen-Liegewiese an, belegten die Böschung beim Regenationsteich mit Kokosmatten und bepflanzten sie mit Bodendeckern.

Die Helfer kamen vom Fußballverein B.A.T., der Köhlerzunft Thalheim und der Landjugendgruppe Thalheim, außerdem stießen weitere Helfer dazu. In fast jeder Ecke wurde zielstrebig gearbeitet, die Projekte wurden fachmännisch betreut von Joachim Glöckler, Thorsten Liehner, Joachim Potreck, Christoph Möhrle, Armin Beck und Matthias Wohlhüter. Als besonders Kräfte zehrend erwies sich die Fixierung und Bepflanzung der Böschung. Der vorausgegangene Regen hatte den Boden der 300 Meter großen und etwa 45 Grad steilen Böschung aufgeweicht. Außerdem erschwerten teils größere Steine im Untergrund die Arbeiten für die Mitglieder der Landjugend erheblich. Aber sie ließen sich nicht abhalten, ihr Arbeitspensum umzusetzen: rund 1000 Bodendeckerpflanzen setzten!

Das Baugelände war von tiefen Furchen durchzogen, teils waren im sehr flüssigen Matsch die Fahrspuren der Transportgeräte fast. Bei jedem Schritt auf der Baustelle wuchs jeder Mitarbeiter um Zentimeter, so dick klebte sich der Lehm Boden unter die Sohlen der Stiefel. Aber auch dieser Umstand am Rande bereitete keine Probleme, in warmen Gummistiefeln steckend, arbeiteten alle ungebremst im Schlamm.

Im Schwimmbecken wurde die Dichtungsfolie verlegt und Stekeler hofft, dass die Folierarbeiten in dieser Woche fertig gestellt werden können. „Alles ist terminlich hervorragend – hoffentlich macht das Wetter mit“, erklärte Stekeler mit Blick auf den Wunsch, vor dem Winter fertig zu werden.